

cav

chemie-anlagen + verfahren

Die Zeitschrift für Chemie- und Pharmatechnik



5

2007

Druckhalteventil auf das Wesentliche reduziert

MESSENACHLESE

**Powtech/TechnoPharm,
Hannover Messe**

WEG MIT DEM KABEL

**Funktemperaturfühler für
industrielle Applikationen**

RAUMWUNDER

**Sanitäre Wickelmodule
bieten große Filterfläche**

Mit Sonderteil Armaturen, Rohre, Dichtungen

AchemAsia 2007

Deutschland folgt China in der Ausstellerstatistik

Vom 14. bis 18. Mai 2007 findet die AchemAsia – Internationaler Ausstellungskongress für Chemische Technik und Biotechnologie zum siebten Mal in Beijing/VR China statt. Seit der ersten Veranstaltung im Jahre 1989 hat sich die AchemAsia zur Leitveranstaltung für die chemischen Prozessindustrien in China und im asiatischen Raum entwickelt. Die diesjährige Veranstaltung peilt neue Rekordzahlen an: deutlich mehr Aussteller als in den Vorjahren, Erweiterung der Ausstellungsfläche auf fünf Hallen und Trend zu größeren Standflächen.

Abgestimmt auf die Erfordernisse der chinesischen Wirtschaft, setzt die Ausstellung folgende Schwerpunkte: Chemischer Anlagen- und Apparatebau, Prozesstechnik, Petrochemie, Instandhaltung und Qualitätssicherung, Umweltschutz, Wasserbehandlung, Pharmatechnik, Biotechnologie, Lebensmitteltechnik, Agrochemie, Labor- und Analysetechnik sowie Verpackungs- und Lagertechnik. Zielgruppen sind alle Branchen, die Ausrüstungen, Technologien, komplette Problemlösungen und Know-how für die chemische und petrochemische Industrie, die Pharma- und Lebensmittelindustrie, die Biotechnologie, die Umweltschutzindustrie und artverwandte Branchen der stoffumwandelnden Industrien anbieten oder anwenden. Zur AchemAsia 2007 werden



Die Ausstellungsfläche der AchemAsia 2007 wurde erstmals auf fünf Hallen erweitert

500 Aussteller aus 25 Ländern und etwa 20 000 Besucher erwartet. (2004: 414 Aussteller; 2001: 330 Aussteller). Die Ausstellungsfläche beträgt 8560 m² (2004: 6396 m²) und wurde erstmals auf fünf Hallen erweitert. Den Hauptanteil bilden chinesische Unternehmen mit 217 Ausstel-

lern, danach folgen Deutschland mit 128 Ausstellern und Großbritannien mit 20 Ausstellern (Stand: 12. März 2007).

China ist heutzutage mehr denn je ein globaler „Hot Spot“ für die chemische Prozessindustrie. Mit jährlichen Wachstumsraten von deutlich über 10% besitzt dieser Industriezweig eine Schlüsselposition in den Wertschöpfungsketten des Landes. Auch die Biotechnik soll zum Motor der chinesischen Wirtschaft werden, wie der chinesische Staatsrat Ende Februar 2007 auf einer Sitzung zu den Entwicklungsperspektiven der Hightech-Industrien verkündete.

Der Kongressbereich ist auf der AchemAsia nun vollständig in das Ausstellungsgelände integriert, und das Programm wurde inhaltlich und thematisch umgestaltet. Es gibt klar abgegrenzte Themenschwerpunkte, die speziell auf Chinas Wirtschaft ausgerichtet sind. Die Schlüsselthemen sind: Nachhaltiges Wassermanagement für Industrie und Kommunen, GMP in der pharmazeutischen Industrie, synthetische Kraftstoffe und erneuerbare Energien, Bioraffinerien, chemische Prozesstechnik und Bioprozesstechnik. Auch die cav wird in diesem Jahr erstmals mit einem eigenen Stand und unserer ersten chinesischen Ausgabe vertreten sein. Falls auch Sie die AchemAsia in Peking besuchen, freuen wir uns auf ein Treffen in Halle 3.1, Stand C2.

ERFOLGREICH

Gesellschaft für Gerätebau steigert Umsatz

Die GfG – Gesellschaft für Gerätebau mbH, gehört seit Jahren zu den führenden Unternehmen für die Entwicklung und Produktion von Gaswarngeräten und -sensoren. In den



vergangenen Monaten konnte das international agierende Unternehmen den Umsatz mit 40% deutlich steigern. „Damit ist uns ein wichtiger Schritt zum Erreichen unserer mittel- bis langfristigen Ziele gelungen“, erklärt GfG-Geschäftsführer Jörg Hübner. Für die kommenden fünf Jahre hat Hübner eine Umsatzsteigerung von 300% anvisiert. Innerhalb der nächsten drei Jahre plant

Hübner dafür am Stammsitz in Dortmund Investitionen im siebenstelligen Eurobereich. Die Produktionsfläche soll erweitert und die Mitarbeiterzahl erhöht werden.

BESITZERWECHSEL

Management übernimmt Serto AG

Die Schweizer Serto AG, Spezialist für Rohrverschraubungen, ist im Rahmen eines MBO von den bisherigen Managern erworben worden. Die Gründerfamilie Müller-Gressel verkaufte alle Aktien der Firmengruppe im Zuge einer altersbedingten Nachfolgeregelung an das Management. Unternehmensentwicklung und Wachstum werden weiterhin verfolgt und die Arbeitsplätze bei allen sechs Gesellschaften gesichert. „Wir werden den bisherigen, erfolgreichen Weg weiterführen und die Positionen unserer Stärken weiter ausbauen“, berichtet Umberto Dünki. Eine Gruppe um den alten und neuen Geschäftsführer ist seit Januar 2007 Eigentümer der Serto AG. Angegliedert an der neu geschaffenen Serto Holding AG gruppieren sich die sechs Unternehmen. Das Stammhaus in der Schweiz gehört ebenso dazu wie die ausländischen Tochterunternehmen und die Exmar Armaturen GmbH in Deutschland.



JUBILÄUM

75 Jahre Hager + Elsässer

Am 1. April 2007 beging die Hager + Elsässer GmbH ihr 75-jähriges Firmenjubiläum. Das 1932 von Willy Hager in Vaihingen gegründete Unternehmen zeichnet sich durch technologische Innovationen und verfahrenstechnische Lösungen in der Wasseraufbereitung aus. Vom typisch schwäbischen Kleinbetrieb handwerklicher Prägung mit dem Geschäftsfeld Wasseraufbereitungsanlagen und Heizungsbau bis hin zum global agierenden, internationalen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf effizientem Wassermanagement in den Bereichen Prozesswasser, Reinstwasser, Abwasser und Recycling war es ein langer facetten- und ereignisreicher Weg.